Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **62 (1972)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Seiler-Hotels im Wallis oder an Davos; für das Säntisgebiet hatte HERMANN GROSSER in seiner geschichtlichen Übersicht über «Die Erschließung des Alpsteins» einen aufschlußreichen Beitrag geleistet. Als eine entsprechende ähnliche Bewegung könnte man die Erschließung des Adirondack Country im Norden des Staates New York durch Hotelgründungen im 19. Jahrhundert anführen. (Vgl. WILLIAM CHAPMAN WHITE, Adirondack Country. New York 1970.) Wildhaber

ERIC RUFENER, Die Regionen des Kantons Bern. Ihre Mannigfaltigkeit. Aussicht auf ihre politische Gestaltung. Solothurn, Verlag der Vereinigung auswärtiger Bernerjurassier, Postfach 47, 1972. 50 S., 11 Erläuterungskarten.
Im Vorwort zu dieser Broschüre schreibt Nationalrat G. Schürch: «Vor der Diskussion über das Jurastatut ist es nützlich, sich zu vergegenwärtigen, daß der Kanton Bern nicht nur einen besonderen Landesteil Jura, sondern noch andere, voneinander in mancher Hinsicht verschiedene Regionen umfaßt. Die vorliegende Studie will einige der geschichtlichen Wurzeln und geistig-politischen Eigenarten dieser Landesteile bewußt machen.» Rufeners Schrift hat zwar einen bewußt staatspolitischen Hintergrund, indem sie auf der modernen Tendenz zur «Regio» hin aufbaut und das jurassische Problem in diesen Zusammenhang hineinstellen möchte, aber daneben steht sie doch wieder in Verbindung mit volkskundlichen Fragen, weil es um das so sehr umstrittene Problem des Volks-Charakters und der bestimmbaren Eigenständigkeit von Regionen geht. Rufener unterscheidet die folgenden sechs Gebiete im Kanton Bern: Bern-Längenberg, Seeland, Jura, Oberaargau, Emmental, Oberland. Nach ihm sind diese sechs traditionellen Regionen Realitäten, obwohl ihre Rolle noch nicht gesetzlich festgelegt ist. Wildhaber

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

PETER SCHINDLER und Graphiker HANS THÖNI: Bern. Ein Wegweiser durch unsere Stadt. 2. Auflage. Bern, Verlag Paul Haupt, 1971. 40 S. mit 28 Abb. (Ein anregender Führer durch Bern, der auf lebendige Weise die Geschichte und bauliche Entwicklung der Stadt schildert und Einblick in das verwaltungsmäßige und kulturelle Leben einer Stadtgemeinde gibt.)

Volkskunde. Fakten und Analysen. Festgabe für LEOPOLD SCHMIDT zum 60. Geburtstag. Im Auftrage des Vereins für Volkskunde hrsg. von KLAUS BEITL. Wien, Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, 1972. Darin: LOUIS CARLEN, Wachsspenden in Hirtenzünften. S. 177–183 (unter Verwendung von schweizerischem Material). – ISO BAUMER, Wallfahrt und Wallfahrtterminologie. S. 304–316. (Geht aus von der Kapelle Vorburg bei Delsberg.) – ROBERT WILDHABER, Drei innerschweizerische Musterbücher für Andachtsbilder. S. 443–453, 1 Abb. im Text, 5 Abb. auf Taf. – MAX LÜTHI, Zur Präsenz des Themas Selbstschädigung in Volkserzählungen. S. 482–495.

Dank

Eine großzügige Spende der Kulturkommission des Kantons Schwyz hat es ermöglicht, dieses Heft in erweitertem Umfang herauszugeben.

Adressen der Mitarbeiter

Dr. phil. WALTER ENDREI, Angyalföldi n. 24/B, Budapest XIII
Dr. phil. BRIGITTE GEISER, Rabbentaltreppe 10, 3013 Bern
Dr. phil. WALTER HEIM, SMB, 6405 Immensee